

Pressemitteilungen

Jun 09, 2011 | ID: 38077

Volvo 850: legendärer Fronttriebler feiert 20-jähriges Jubiläum

- Vier Weltneuheiten in einem Fahrzeug
- Wichtiges und erfolgreiches Volvo Modell
- Baureihe markiert Beginn einer neuen Ära

Köln. Der Volvo 480 ES war Mitte der 1980er-Jahre der erste Volvo mit Frontantrieb. Doch es war ein anderes Modell, das mit dem Antrieb über die Vorderräder bei dem schwedischen Automobilhersteller eine bedeutende Rolle einnehmen und Unternehmensgeschichte schreiben sollte: der Volvo 850. Mit der Präsentation der Stufenheck-Limousine am 11. Juni 1991 begann bei Volvo eine neue Ära. Von Beginn an entwickelte sich das Fahrzeug zu einem Erfolgsmodell, das auch in Deutschland neue Verkaufsrekorde aufstellte. Der Volvo 850 GLT bot bei seiner Einführung nicht weniger als vier Weltneuheiten. Jetzt feiert der legendäre Fronttriebler 20. Geburtstag.

Komplett neu entwickeltes Volvo Modell

Wie der Volvo 480 ES war auch der deutlich größere Volvo 850 GLT das Ergebnis des langfristig angelegten Strategieprogramms „Galaxy“, das damals bei Volvo die Grundlage für die zukünftige Fahrzeugentwicklung bildete. Die Volvo Baureihen 400 und 850 wurden sowohl im schwedischen Werk in Göteborg als auch bei dem niederländischen Tochterunternehmen Volvo Car B. V. entwickelt. Während die 400er Reihe im holländischen Born gebaut wurde, lief der Volvo 850 im belgischen Gent vom Band.

Der Volvo 850 war ein komplett neu entwickeltes Fahrzeug, das sich von seinen Vorgängern nahezu in jeder Hinsicht unterschied. Die Modellbezeichnung folgte der damaligen Nomenklatur. Die vier Weltneuheiten, die erstmals im Volvo 850 eingeführt wurden, waren quer eingebaute Reihen-Fünfzylinder-Motoren mit kompakten Getrieben, eine Deltalink-Hinterachse für deutlich verbesserten Fahrkomfort, automatisch höheneinstellbare Sicherheitsgurte vorn und das Seitenaufprall-Schutzsystem SIPS (Side Impact Protection System), das völlig neue Maßstäbe bei der Insassensicherheit setzte.

Mit dem Volvo 850 wurde eine vollends neue Motoren-Generation eingeführt. Erster Vertreter der neu konzipierten und modular aufgebauten Aluminium-Motoren war ein 3-Liter-Reihensechszylinder, der im Spätsommer 1990 im Volvo 960 mit konventionellem Hinterradantrieb längs verbaut wurde. Im Volvo 850 kam dagegen ein 170 PS (125 kW) starker und quer eingebauter Reihen-Fünfzylinder in Verbindung mit Frontantrieb zum Einsatz, der hinsichtlich Anordnung, Aufbau und Funktionsweise weltweit einzigartig war.

Die Hinterradaufhängung sorgte in Verbindung mit einer neuartigen Achsen-Generation, der sogenannten Deltalink-Hinterachse, für deutlich bessere Fahreigenschaften, mehr Sicherheit und bis dahin nicht gekannten Fahrkomfort.

Traditionell gehört die Sicherheit zu den herausragenden Volvo Kernkompetenzen. Auch in dieser Hinsicht setzte der Volvo 850 neue Maßstäbe. Neben automatisch höheneinstellbaren Sicherheitsgurten für die Vordersitze kam im Volvo 850 erstmals das innovative Seitenaufprall-Schutzsystem SIPS (Side Impact Protection System) zum Einsatz. Das ausgeklügelte Sicherheitssystem leitet die Aufprallkräfte bei einem Seitencrash über die gesamte

Karosseriestruktur ab, wurde danach sukzessive in allen Volvo Baureihen serienmäßig eingeführt und gehört auch heute noch zur Serienausstattung eines jeden neuen Volvo Modells.

Darüber hinaus präsentierte der schwedische Premium-Hersteller mit dem Volvo 850 ein Modell der oberen Mittelklasse, das sein Leistungspotenzial voll ausschöpfen konnte und auch in Bezug auf Agilität und Fahrspaß ein neues Niveau erreichte. Dynamik und Sportlichkeit fanden auch im Interieur Einzug, beispielsweise durch ein fahrerorientiertes Cockpit, und erhöhten das Fahrvergnügen deutlich.

Das Design des Volvo 850 spiegelte die klassische Linienführung früherer Volvo Modelle wider, die imposante Stufenheck-Limousine war auf den ersten Blick als Volvo zu erkennen. Gleichwohl repräsentierte der Volvo 850 eine neue Volvo Formensprache. Typische Merkmale des unverwechselbaren skandinavischen Design-Stils fanden sich sowohl an der Front als auch am Heck wieder, während raffinierte neue Stilelemente wie beispielsweise die ungewöhnliche Optik der Seitenfenster und die markante Motorhaube mit ihrem integrierten Kühlergrill später zum Volvo Standard vieler folgender Fahrzeug-Generationen wurden.

Belgien neuer Produktionsstandort

Erstmals in der Unternehmensgeschichte wurde - mit Ausnahme einiger weniger tausend Einheiten des Volvo P1800, die bei Jensen Motors Ltd. in Großbritannien produziert wurden - ein Volvo Modell nicht in Schweden hergestellt. Die Produktion für den Volvo 850 GLT startete im neuen Volvo Werk im belgischen Gent. Später wurden Teile der Produktion ins schwedische Volvo Werk Torslanda verlegt.

Auch die Fertigung des neuen Volvo 850 stellte einen Meilenstein in der Geschichte des schwedischen Premium-Herstellers dar. Die Produktion wurde mit den höchsten Qualitätsstandards, der modernsten Technik und den neusten Maschinen durchgeführt. Die Produktionsprozesse wurden verfeinert, optimiert und automatisiert. In bis dahin nie gekannter Weise wurde auf Roboter und Lasertechniken zurückgegriffen. Immer größere Bleche wurden millimetergenau gepresst, vermessen, geschnitten und geschweißt. Die hochmoderne Produktionstechnik ermöglichte auch deutliche Verbesserungen bei der Fahrzeug-Montage.

So wurde beispielsweise die „Hochzeit“ (Zusammenführung von Karosserie und Antriebsstrang) erstmals vollautomatisch ausgeführt. Genauso gehörten äußerst beschwerliche Arbeitsvorgänge für die Werksarbeiter ober- und unterhalb der Karosserie ab sofort der Vergangenheit an.

Als erste Variante führte der schwedische Hersteller beim Volvo 850 die kraftvolle GLT-Version mit Fünfzylinder-Saugmotor ein, der über 20 Ventile und eine Leistung von 170 PS (125 kW) verfügte. Der Einführungspreis in Schweden betrug 187.000 Kronen (rund 44.000,- DM). Der Preis wurde nach der Devise „Gleich zum Mitnehmen“ äußerst scharf kalkuliert und lag zwischen den Volvo Modellen 940 und 960 - vom Verkaufsstart weg avancierte der Volvo 850 zum Erfolgsmodell und Bestseller, sogar auf dem wichtigsten Volvo Auslandsmarkt, den USA. Fahrzeugtests auf der ganzen Welt kamen zum selben Ergebnis und attestierten dem Volvo 850 seine Einzigartigkeit. Rund 50 internationale Auszeichnungen unterstreichen seine Ausnahmestellung.

Vielseitige Baureihe trifft exakt den Kundengeschmack

In vorbildlicher Weise traf der Volvo 850 den damaligen Geschmack der Autofahrer und Volvo konnte eine beachtliche Zahl an Neukunden gewinnen. Im Sommer 1992 präsentierte Volvo für das Modelljahr 1993 den 850 GLE. Die neue Modellvariante war mit einem Fünfzylinder-Triebwerk ausgestattet, das über 10 Ventile und eine Leistung von 140 PS (103 kW) verfügte.

Ein halbes Jahr später rollte der Volvo 850 als Kombiversion in die Showrooms. Mit dem Fünftürer hielten weitere Innovationen Einzug und erhöhten die Vielseitigkeit und den Sicherheitskomfort der Baureihe. Zu den Neuerungen gehörten die großen senkrecht stehenden und bis ins Dach hineinreichenden Heckleuchten. Ein Stilelement, das sich heute noch bei einigen Volvo Fünftürern wiederfindet und das von zahlreichen anderen Herstellern übernommen wurde. Dank seines riesigen Laderaums, dem modernen skandinavischen Design mit seiner klaren Linienführung und seiner ausgeprägten Individualität wurde der Kombi schnell zum Bestseller in der Modellpalette. In Deutschland kam die Besonderheit hinzu, dass der Kombi keinen Aufpreis gegenüber der Limousine kostete - eine ungewöhnliche Maßnahme zu dieser Zeit.

Im Jahr 1993 stellte der schwedische Hersteller den äußerst leistungsstarken Volvo 850 Turbo vor (außerhalb Schwedens trug er die Bezeichnung T5). Gleichzeitig erhielten alle Versionen etwas weichere Linien und leicht modifizierte Konturen. Der Volvo 850 T5 leistete 225 PS (165 kW) und verfügte über ein maximales Drehmoment von 300 Nm. Ein Jahr später folgte der noch agilere

Volvo 850 T5-R in der für ihn charakteristischen hellgelben Lackierung - das bis dahin leistungsstärkste Modell der Unternehmensgeschichte. Die limitierte Auflage von 2.500 Einheiten, ausgestattet mit einem 240-PS-Triebwerk (176 kW), war in Kürze ausverkauft. Auch die zweite Auflage von 2.500 Einheiten, diesmal ganz in schwarz, war sofort vergriffen. Den Abschluss bildete die dritte Auflage mit 2.500 Einheiten in dunkelgrün.

Dass der Volvo 850 Kombi weit mehr war als ein sicherer Fünftürer für den Alltag, bewies er mit seinen viel beachteten Auftritten im Motorsport. 1994 setzte das Formel-1-erfahrene TWR-Team (Tom Walkinshaw Racing) den Volvo 850 Kombi in der am härtesten umkämpften Tourenwagen-Meisterschaft, der BTCC (British Touring Car Championship), ein. Der 290 PS starke Schwede avancierte nicht nur auf der Insel zum Publikumsliebling, sondern von 1995 bis 1997 in einer Gruppe A-Version auch beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. 1995 und 1996 ging TWR dann in der BTCC mit einer Volvo 850 Limousine an den Start und belegte am Ende der Saison jeweils Platz drei in der Markenwertung.

Im Jahr 1995 erhielten alle Volvo 850 Versionen serienmäßig Seitenairbags, die in den Sitzlehnen der Vordersitze integriert waren und kurz zuvor Weltpremiere im Volvo S4 (spätere Bezeichnung Volvo S40) gefeiert hatten. Seitdem gehört diese Sicherheitsinnovation serienmäßig zum Lieferumfang eines jeden Volvo Modells.

Dem stetig steigenden Wunsch nach mehr Leistung trug der 1996 eingeführte Volvo 850 R mit 250 PS (184 kW) Rechnung. Als äußerst laufig und sparsam präsentierte sich der Volvo 850 TDI, der von einem 140 PS starken Fünfzylinder-Diesel angetrieben wurde. Auch der erste Volvo mit Allradantrieb fällt in die Ära des Volvo 850. Der Volvo 850 AWD leistete 193 PS (142 kW).

Am Ende des Jahres 1996 wurde die Produktion des Volvo 850 eingestellt. Die Baureihe wurde umfassend überarbeitet und im November 1997 startete das Nachfolgemodell mit der neuen Volvo Nomenklatur als Volvo S70 (Limousine) und Volvo V70 (Kombi). Rein äußerlich ähnelte die neue Generation zwar ihrem Vorgänger, doch technisch wurde die Baureihe gründlich weiter entwickelt. Zwischen 1991 und 1996 wurden 716.903 Einheiten des Volvo 850 verkauft. Die 850er-Plattform bildete übrigens auch die Basis für die erste Generation des Volvo C70, ein klassisches viersitziges Cabrio, das von 1997 bis 2005 gebaut wurde..

Langfristige Investition

Die Investition von rund 15 Milliarden Kronen in die Entwicklung des Volvo 850 galt als die größte Investition, die je in Schweden getätigt wurden. Darüber hinaus wurde sie als langfristiges Investment in die Zukunft der Volvo Car Corporation gesehen. Denn sie hat nicht nur eine der erfolgreichsten Karosserie-Plattformen hervorgebracht, sondern vielmehr für eine hochmoderne, zeitgemäße Infrastruktur gesorgt, die auch heute die Grundlage für die Zukunft der Volvo Car Corporation bildet. So werden beispielsweise in dem modernisierten Werk im schwedischen Skövde Triebwerke entwickelt, die auf der Motorengeneration des legendären Volvo 850 basieren. Der Volvo 850 war und ist somit ein Meilenstein, der die Produktphilosophie des Unternehmens auch heute noch maßgeblich beeinflusst.

Kein anderes Modell hat vergleichbaren Einfluss auf den schwedischen Premium-Hersteller in Bezug auf die Entwicklung von innovativen Technologien gehabt wie der Volvo 850. In vielerlei Hinsicht war das Modell seiner Zeit weit voraus, für Volvo kam es jedoch genau zum richtigen Zeitpunkt. Vor genau 20 Jahren feierte der Volvo 850 Weltpremiere - mit seiner Einführung begann eine neue, sehr erfolgreiche Ära für die Volvo Car Corporation.

Keywords:

850, Press Releases, Product News, 1991

Descriptions and facts in this press material relate to Volvo Cars's international car range. Described features might be optional. Vehicle specifications may vary from one country to another and may be altered without prior notification.

Kontakt

Michael Schweitzer

Communications

Volvo Car Germany GmbH

Telefon: +49 (0) 221 9393 108

Mobil: +49 (0) 173 5 820 206

michael.schweitzer@volvocars.com

Weitere Fotos



[Mehr Fotos >](#)

media.volvocars.com >

volvocars.com >

Copyright© 2025 Volvo Car Corporation (oder Tochterunternehmen bzw. Lizenzgeber).